

UNIVERSITATEA „BABEȘ-BOLYAI” CLUJ-NAPOCA
FACULTATEA DE ISTORIE ȘI FILOSOFIE
ȘCOALA DOCTORALĂ ISTORIE, CIVILIZAȚIE, CULTURĂ

Der Zweite Weltkrieg-
Eine Zäsur in der Identitätsgeschichte der
Oberwischauer Zipser
ZUSAMMENFASSUNG

Conducător de doctorat:

Prof. univ. dr. Gräf Rudolf

Student-doctorand:

Ruff Csilla

2014

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	5
Abbildungsverzeichnis.....	7
I. Einführende Gedanken.....	9
II. Zielsetzungen und Methode.....	11
III. Weltpolitische Verhältnisse - Kurzer Überblick.....	14
III.1. Zum Begriff der ethnischen Säuberungen im XX. Jahrhundert.....	19
III.2. Die Deutschen als Fünfte Kolonne.....	22
IV. Zur Lage der deutschen Minderheit in Rumänien bis zum Zweiten Weltkrieg..	23
IV.1. Minderheitenpolitik Rumäniens 1918-1940.....	29
IV.1.1. Den Status der Minderheiten regelnde rechtliche Grundlagen in Rumänien.....	29
IV.1.2. Missachtung der rechtlichen Grundlage des Minderheitenschutzes..	31
IV.1.2.1 Die Agrarreform von 1921.....	33
IV.1.2.2 Das Bodenreformgesetz von 1945.....	33
IV.1.2.3 Bildungsgesetze.....	35
IV.1.3. Haltung der rumänischen Parteien zur Minderheitenfrage.....	36
V. Die Politik Deutschlands betreffs Auslandsdeutsche.....	39
V.1. Anwerbung und Wehrdienst in den deutschen Einheiten.....	41
VI. Rumänien im Zweiten Weltkrieg.....	44
VI.1. Der Frontwechsel und die Installierung des Kommunismus in Rumänien.....	44
VII. Die Deportation der Südostdeutschen in die Sowjetunion 1945-1949.....	48
VII.1. Die Deportation der Deutschen aus Rumänien.....	50
VIII. Die Zipser.....	60
VIII.1. Wer sind die Zipser- Abgrenzung der heutigen ethnischen Gruppe..	60
VIII.2. Geografische und geschichtliche Einordnung des Siedelgebiets.....	64
VIII.2.1. Die Maramuresch.....	64
VIII.2.2. Oberwischau.....	71
VIII.3. Die Zipser im Wassertal.....	74

VIII.3.1. Ansiedlungsgeschichte.....	74
VIII.3.2. Leben im Wassertal.....	82
VIII.3.3. Zur Entwicklung des deutschen Schulwesens in Oberwischau.....	88
VIII.3.4. Zum Idiom der Zipser.....	92
VIII.3.5. Die Zipser heute.....	93
IX. Die Geschehnisse nach dem 23. August 1944 in Oberwischau bzw. in der Maramuresch.....	98
IX.1. Zur Situation des Kreises Maramuresch nach dem 23. Aug. 1944.....	98
IX.1.1. Zur politischen Lage.....	98
IX.1.2. Zur wirtschaftlichen Lage.....	102
IX.2 Zur Evakuierung.....	110
IX.2.1. Zeitzeugenberichte über die Evakuierung.....	119
IX.3. Zur Rekrutierung zu lokalen Wiederaufbauarbeiten.....	126
IX.4. Die Deportation der Zipser.....	130
IX.4.1. Das Phänomen der Deportation und die russische Gefangenschaft in der lokalen Marmaroscher Presse der Jahren 1944-1950.....	130
IX.4.2. Rekonstruktion des Deportationsgeschehens der Oberwischauer Zipser aufgrund von Oral History.....	134
IX.4.3. Die Deportation der Zipser – Rekonstruktion anhand von Archivdokumenten.....	146
X. Schlussfolgerungen.....	153
Anhang.....	159
Zur Staatsbürgerschaft.....	160
Zur Situation des Kreises Maramuresch nach dem 23. August 1944.....	162
Zur Evakuierung.....	178
Zur Deportation der Oberwischauer Zipser.....	236
Zur Rekrutierung zu lokalen Wiederaufbauarbeiten.....	260
Gesetze.....	281
Literaturverzeichnis.....	286

Schlüsselwörter

Nationalstaat

Der Zweite Weltkrieg

Ethnische Minderheit

Ethnische Säuberung

Deutsche Minderheiten in Rumänien

Deutsche Volksgruppe in Rumänien

23. August 1944

Frontwechsel

Die Sowjetunion

Zipser

Maramuresch

Oberwischau

Ansiedlung

Holzverarbeitung

Zipserer

Zäpzerisch

Evakuierung

Deportation

Zwangsarbeit

Agrarreform

C.A.S.B.I. (Amt zur Verwaltung und Überwachung von Fremdgütern)

Oral History

Im Rahmen vorliegender Forschung ist es beabsichtigt worden diejenigen geschichtlichen Erscheinungen am Fallbeispiel der Oberwischauer Zipser zu untersuchen, die eine tiefe Zäsur in der Identitätsgeschichte aller Deutschstämmigen aus Rumänien hinterlassen haben.

Als Forschungsparameter ließen sich eindeutig formulieren:

- zeitlich: 1944-1949/1950 – die Endphase des Zweiten Weltkrieges und seine unmittelbare Auswirkungsperiode, mit dem nötigen zeitlichen Vor- und Nach-Greifen
- lokal: Oberwischau (rum. Vişeu de Sus) – die Stadt, wo heute die Zipser in Rumänien lokalisiert sind
- Gegenstand: diejenigen, aus der Kriegssituation erfolgten Ereignisse, die die Gemeinde der Zipser betrafen

Methodologisch gesehen wurden folgende Schritten verfolgt:

- zunächst sind die Quellen - sowohl die Primärquellen - Archivadokumente, Pressemitteilungen, Zeitzeugenberichte, als auch die Sekundärliteratur -, die Aufschlüsse über die erwähnte Forschungsperiode und den -gegenstand geben konnten, abgegrenzt worden.
- nach einer anfänglichen Analyse sind diejenigen Ereignisse identifiziert worden, die die Gemeinde der Oberwischauer Zipser in der Endphase des Zweiten Weltkrieges betrafen, und wurden als Forschungsgegenstand formuliert. Nach einer tiefergehenden Analyse und Auswertung sind dann die jeweiligen Ereignisse rekonstruiert worden.

Dabei richtete sich die Autorin nach den anfangs formulierten drei Grundfragen, u.z:

- Welche geschichtlichen Ereignisse als Folge des Zweiten Weltkrieges betrafen die Zipser in Oberwischau?
- Wer führte diese durch, wie verliefen sie?
- In welchem Ausmaß betrafen diese Ereignisse die Gemeinde der Zipser – sowohl zahlenmäßig als auch betreffs psychologischer Folgeerscheinungen als Auswirkung auf die Existenz der Zipser als ethnische Minderheit?

Die Rekonstruktion der Folgeerscheinungen des Zweiten Weltkrieges, die auch die Zipser betrafen – im Speziellen *Evakuierung, Deportation* und *lokale Zwangsarbeit* – ist auf Grund von Archivadokumenten, Oral History und Presseanalyse erfolgt.

Wegen der sich im Laufe der Forschung aufgetauchten Schwierigkeiten, Hindernisse - Verweigerung des Zugangs an den Archivadokumenten wegen Mangel an Aufarbeitung, Verweigerung der Kollaboration und der Informationsausgabe – sowie im Allgemeinen wegen der menschlichen Unvollkommenheit, und nicht zuletzt wegen der Beschränktheit der Studienzeit, konnte in Zielerlangung keine Vollständigkeit erreicht werden. Die Unzulänglichkeiten der Arbeit stellen aber eine Herausforderung für ihre Autorin dar, sie in der Zukunft ihrem besten Wissen und Können nach, zu beseitigen.

Der Leitfaden der Ideenpräsentation erfolgte vom Generellen zum Speziellen. Zunächst sind diejenigen weltpolitischen Prämissen dargestellt worden – Kapitel III. – die zum Aufkommen der Minderheitenprobleme geführt haben. Behandelt wurde nachher die Situation der deutschsprachigen Minderheitengruppen in Rumänien in der Zwischenkriegszeit – diejenigen gesetzlichen Grundlagen, die den Status der Minderheiten regeln sollten, beziehungsweise die Haltung der rumänischen Parteien zur Minderheitenfrage, aber auch Deutschlands Stellung gegenüber den deutschen Volksgruppen aus dem Ausland – Kapitel IV. und V.

Nach Bazugnahme auf die Situation Rumäniens gegen Ende des Zweiten Weltkrieges und insbesondere zum Zeitpunkt des Frontwechsels, Kapitel VI., und Bezugnahme auf die Deportation der Südostdeutschen in die Sowjetunion, Kapitel VII., ist es auf den speziellen Fall der Zipser übergegangen worden. Zunächst erfolgte eine Abgrenzung dieser ethnischen Gruppe innerhalb der anderen deutschsprachigen Minderheitengruppen Rumäniens, geografische Einordnung des Siedelgebietes, Ansiedlungsgeschichte und Darstellung des Lebens im Wassertal – Kapitel VIII., wonach diejenigen Ereignisse in der Endphase des Zweiten Weltkrieges analysiert worden sind, die die Zipser betrafen, Kapitel IX. Dieses Kapitel besteht folglich aus drei wichtigen Unterkapiteln, jedes je einem historischen Phänomen gewidmet, mit Hinweisen auf die im Anhang angeschlossenen Archiv-und Pressedokumente.

In den der Forschung gewidmeten 3 Jahren konnten folgende Ziele erreicht und folgende Schlussfolgerungen gezogen werden:

1. Betreffs Evakuierung:

Das Phänomen der Evakuierung der Oberwischauer Zipser im Herbst 1944 konnte sowohl mit Archivdokumenten belegt, als auch anhand von Zeitzeugenberichten rekonstruiert werden.

Bezug genommen wurde zunächst auf Evakuierungspläne, die in höheren Kreisen der rumänischen Regierung verkehrten betreffs Evakuierung der gesamten deutschen Minderheit als Lösung der deutschen Frage in Rumänien, in dem die Deutschen, infolge des Frontwechsels Rumäniens zur Fünften Kolonne geworden sind, sowie Deutschlands Haltung in dieser Frage, das, gemäß nationalsozialistischer Führungspolitik, die im Ausland befindlichen Volksgruppen ausnutzend, diesen das Bleiben gebot, um dem Feind keinen Vorsprung gewähren zu können.

Da Nordsiebenbürgen infolge des Zweiten Wiener Schiedspruchs an Ungarn gelang, erfolgte hier der Evakuierungsbefehl auf Grund der Anordnung des ungarischen Generalstabs. Die sich auch in Oberwischau und Gegend befindlichen deutsch-ungarischen Truppen forderten die lokalen Deutschen und Ungarn auf, sie vor den eventuellen Gefahren beim Einmarsch der Roten Armee warnend, mitzugehen.

Die meisten, vor allem diejenigen, die sich nicht vorhin in den umliegenden Bergen versteckt haben, sind dann freiwillig mitgegangen. Ihre Evakuierung erfolgte in Zügen, auf einer festgelegten Route, in die Tschechoslowakei, nach Ungarn beziehungsweise Polen, woher die meisten, von den sowjetischen Truppen eingeholt, zurückgeschickt worden sind.

Belege zur genauen Anzahl der evakuierten Zipser konnten nicht entdeckt werden. Jedoch lässt sich die Zahl der aus Oberwischau evakuierten Deutschen und Ungarn auf Grund einschlägiger Dokumente, und zwar:

- eines Berichtes der Prätur des Bezirks Oberwischau an die Präfektur des Kreises, in dem über 242 verlassene Häuser infolge der Evakuierung gesprochen wird

- der vom CASBI erstellten Listen, die die Namen der Absenteisten zwecks Inventariierung ihrer Häuser erfassten
- sowie auf Grund statistischer Angaben betreffs Bevölkerungszahl in Oberwischau auf mindestens ca. 700-900 Personen schätzen.

Aufgezeigt worden sind nicht nur diejenigen Leiden, denen die Evakuierten während ihrer langen und umständlichen Reise ausgesetzt, sondern auch diejenigen Maßnahmen, die in ihrer Abwesenheit von den rumänischen Behörden getroffen worden sind, die sie, bei ihrer Rückkehr, nach dem etwa 9-monatigen Fernbleiben, ihrer existenziellen Grundlage beraubten.

Analysiert worden sind des Weiteren diejenigen gesetzlichen Bestimmungen, die ihre Staatsbürgerschaft und Eigentum regelten. Die vorgeführten, vom CASBI erstellten Listen, lassen eine genau Einsicht in die und Verfolgung der im Falle der Deutschen vorgeschriebenen missbräuchlichen Maßnahmen betreffs Privateigentum.

Die in den Archiven aufgedeckten Anträge und Erklärungen der aus der Evakuierung rückgekehrten Zipser über die Einstufung ihrer Evakuierung als Zwangsmaßnahme seitens der ungarischen Behörden, ist auf der Grundlage der nun veränderten Situation und der Maßnahmen der rumänischen Behörden gegenüber Deutschstämmigen zu betrachten. Im Falle der Freiwilligkeit des Abzugs samt den deutsch-ungarischen Truppen konnte ihnen nicht nur die rumänische Staatsbürgerschaft verwehrt werden, sondern sie konnten der Kollaboration mit dem Feind beschuldigt und völlig enteignet werden.

2. Betreffs Deportation

Im Vorfeld der Forschung lag ein einziger von Vasile Dăbală, einem ehemaligen Geschichtstlehrer in Oberwischau, veröffentlichter Artikel vor, der sich ausdrücklich mit der Deportation der Oberwischauer Zipser befasst, jedoch nur auf Grund von Zeitzeugenberichten; sowie andere Hinweise in Werken verschiedener Autoren auf eine vermeintliche Verschleppung der Zipser, ohne entsprechende archivistische Belege.

Das Ziel, die Deportation der Oberwischauer Zipser auf Grund von Archivadokumenten zu rekonstruieren, schlug auch im Rahmen dieser Forschung fehl. Es konnten nur vereinzelt Dokumente identifiziert werden, die beweisen, dass auch die Oberwischauer Zipser von diesem Phänomen nicht geschont geblieben sind, jedoch nicht in genügender Menge und Qualität, die eine genau Rekonstruktion hätten zulassen können. Es wird vermutet, dass einschlägige Dokumente, wenn nicht im Nationalarchiv Bukarest, dann noch im Archiv in Oberwischau oder in dem aus Sighet vorliegen, die aber wegen Mangel an Aufarbeitung der dortigen Unterlagen, sowie wegen der bis dato nicht erhaltenen Genehmigung zur Ausführung von Forschungstätigkeit im Archiv Sighet nicht aufgedeckt werden konnten und einer künftigen Forschungsarbeit bedürfen.

Jedoch lässt sich, infolge der erlangten Erkenntnisse, eindeutig feststellen, dass die Oberwischauer Zipser der Deportation in die Sowjetunion ausgesetzt worden sind, da ihre Zahl aber schon wegen der vorher stattgefundenen Evakuierung stark reduziert war, eher in einem geringen Ausmaß – etwa 79-80 sind betroffen worden. Tatsache, die aber keineswegs die erlittenen Leiden mindern würde.

Das Ziel – die Deportation der Oberwischauer Zipser auf Grund von Oral History zu rekonstruieren, konnte eindeutig erreicht werden, und gilt als eine der wichtigsten Leistungen dieser Arbeit, eben weil zur Zeit des Abschließens der Forschung nur noch zwei Augenzeugen, ehemalige Deportierte im Leben sind, von denen eine unberechenbar. Die im Rahmen der Interviews gewonnenen Geständnisse sind auch so nur repräsentativ und ließen eine gegenseitige Kontrolle nur beschränkt zu, jedoch kann ihr Wert, ihre Einmaligkeit und ihr geleisteter Beitrag nicht geleugnet werden.

Da die Rekonstruktion der Deportation größerer Minderheitengruppen aus Rumänien – wie die der Siebenbürger Sachsen - schon im Vorfeld vorliegender Forschung vorlag, sowie weitere autobiographische Werke, wurden die in diesen wiederkehrenden Motive des Erzählens – Arbeit, Hunger usw. – sowie die verschiedenen Stationen der Deportation – Aushebung, Transport, Lagerleben, Heimfahrt usw. – als Leitfaden behalten, und die Befragten aufgefordert, sich auf diese Punkte zu beziehen.

Die Interviews wurden auf Tonträger gespeichert, dann transkribiert und anschließend ausgewertet.

3. Betreffs lokale Wiederaufbauarbeiten: konnten nicht nur ein paar Geständnisse älterer Mitglieder der Oberwischauer Zipsergemeinde gewonnen werden, sondern auch archivistische Belege, die eine Verwendung ausdrücklich zipserischer Arbeitskraft zu lokalen Wiederaufbauarbeiten nach dem Zweiten Weltkrieg beweisen. Als repräsentativ und aufschlussreich gelten des Weiteren diejenigen Listen fast ausschließlich zipserischer Namen, die die Anstellung dieser Personen bei weit entfernt gelegenen Unternehmen belegen – ein Phänomen, das nicht zuletzt zur Auflösung von Familien führen konnte.

Neben Darstellung von Herkunft, Ansiedlungsgeschichte, Leben im Wassertal, Anmerkungen bezüglich des spezifischen Idioms der Oberwischauer Zipser, wurde auch auf ihren heutigen Stand Bezug genommen, sowie die untersuchten geschichtlichen Ereignisse in größeren weltpolitischen, aber auch in diejenigen auf Landesebene – Installierung des Kommunismus in Rumänien, Minderheitenpolitik Rumäniens usw. - eingeordnet.

Die drei hervorgehobenen Teile – Evakuierung, Deportation und lokale Wiederaufbauarbeiten – enthalten Verweise zu den Archivdokumenten, die größtenteils angehängt worden sind und erstens im Rahmen dieser Forschungsarbeit veröffentlicht werden. Zum besseren Verständnis der behandelten Erscheinungen wurde die Situation des Kreises Maramureş nach dem Frontwechsel im Besonderen analysiert, wozu auch die während der Forschung von der Autorin identifizierten Archivdokumente verwendet wurden und zum ersten Mal zur Öffentlichkeit gelangen. Die Rekonstruktion der politischen und wirtschaftlichen Lage des Kreises Maramuresch nach dem Frontwechsel erfolgte auch auf Grund der Analyse der lokalen Presse der damaligen Zeit.

Die kleine Gemeinde der Oberwischauer Zipser im Norden Rumäniens blieb von den kriegsbedingten Ereignissen, die von der Ethnizität der Deutschstämmigen in Rumänien Gebrauch machten, nicht verschont. Sie sind Opfer – in größerer Zahl – der Evakuierung, in minderer Zahl – der Deportation – geworden, sowie wegen ihrer Herkunft beschimpft,

ausgenutzt und missbraucht worden. Diese Tatsachen trugen nicht nur unmittelbar zu einer zahlenmäßigen Schrumpfung der sowieso kleinen Gemeinde und zur vorübergehenden Entfremdung der mitlebenden Ethnien gegenüber, sondern eindeutig auch dazu bei, dass nach der Wende auch im Rahmen der Oberwischauer Zipser zu Auswanderungen nach Deutschland gekommen ist.

Die Isoliertheit der Gegend und die Rolle, die ihnen in der Entwicklung der lokalen Wirtschaft und der Stadt zukam, sowie ihre spezifische Beschäftigung, die sie im Laufe der Geschichte zu dem Ort, in dem wir sie heute immer noch finden, verband, - trotz starker Assimilierungsgefahr – ließ die Gemeinde der Oberwischauer Zipser nicht völlig in die Mehrheit aufgehen.

Mehr als das – dank der im Frühjahr 2014 erfolgten Änderungen in der lokalen Vertretungsreihe, die die Gemeinde mit jugendlichem Willen und jugendlicher Kraft beflügelten, lassen optimistische Schlüsse bezüglich Fortbestehen der Gemeinde zu.

Als wesentlicher Beitrag vorliegender Arbeit kann nicht nur die Tatsache betrachtet werden, dass sie die Folgeerscheinungen des Zweiten Weltkrieges – im Speziellen Evakuierung, Deportation und lokale Zwangsarbeit – im Falle der Oberwischauer Zipser analysiert, diese auf Grund von Archivdokumenten und Oral History rekonstruiert, und in größeren welt- und landespolitischen Rahmen einordnet, sondern auch darin, dass sie im Rahmen einer einzigen Arbeit Herkunft, Leben im Wassertal, Entwicklung des Schulwesens, Sprache und heutigen Stand der Oberwischauer Zipsergemeinde behandelt.

Als künftige Forschungsziele lassen sich eindeutig formulieren:

- die Deportation der Oberwischauer Zipser mithilfe weiterer Archivdokumente zu belegen, sowie
- in den Archiven in Oberwischau und Sighet weiterhin Forschungstätigkeit auszuführen und einschlägige Dokumente zu identifizieren

Selektive Bibliographie

I. Veröffentlichte Quellen

Bücher/ wissenschaftliche Beiträge

1. Ardelean, Livia (a): *Franciscus Réti, „Historia Rei Cameralis” și colonizarea populației germane în Vișeu de Sus*, in: „Ămbele Vișae”, Vol.al.IV-lea, Editura Eurotip, Baia Mare 2011, p. 62-80.

2. Ardelean, Livia (b): *Câteva aspecte ale evoluției populației în cele trei Vișee în sec. XVII-lea*, in: „Ămbele Vișae”, Vol.al.IV-lea, Editura Eurotip, Baia Mare 2011, p. 81-103.

3. Ardelean, Livia (c): *Francisc Réti „Chronologia Rei Cameralis Marmatiae” – o descriere din 1805 a comitatului Maramureș*, in: Revista Arhivei Maramureșene, anul IV, nr.4, Baia Mare, 2011, p. 96-135.

4. Arendt, Hannah, *Originile totalitarismului*, Humanitas, 1994, București.

5. Baier, Hannelore, *Germanii din România 1944-1956, Culegere de documente de arhivă*, Editura Honterus, Sibiu, 2005.

6. Baier, Hannelore (hrsg.), *Tief in Russland bei Stalino, Erinnerungen und Dokumente zur Deportation in die Sowjetunion*, ADZ Verlag, Bukarest, 2000.

7. Baier, Hannelore/ Bottesch, Martin/ Nowak, Dieter/ Wiecken, Alfred/ Ziegler, Winfried, *Geschichte und Traditionen der deutschen Minderheit in Rumänien*, Editura Central, Mediaș, 2011.

8. Baier, Horst, *Ethnische Minderheiten und Migrationen im Europa der Nationen – eine Herausforderung des Nationalstaats*, in: Roth, Harald (hrsg.), *Minderheit und Nationalstaat. Siebenbürgen seit dem Ersten Weltkrieg*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien, 1995, p. 1-19.

9. Bandula, Octavian/ Borlea, Cornel/ Nemeti, Ioan/ Socolan, Aurel/ Zdroba, Mirecea Coord.: Pop, Gheorghe T.: *Pagini din istoria Maramuresului*. Muzeul Regional Maramures, Baia Mare, 1967.

10. Băncescu, Iuliana, *Țișterii din Maramureș*, Editura Crișan, 1996.

11. Berner, Hermut/ Radosav, Doru, *und keiner weiß warum – Eine deportierte Geschichte*, Landsmannschaft der Sathmarer Schwaben, Ravensburg, 1996.

12. Bolovan, Sorina Paula/ Bolovan, Ioan, *Germanii din România. Perspective istorice și demografice*, Centrul de Studii Transilvane, Fundația Culturală Română, Cluj-Napoca, 2000.

13. Octavian/ Borlea, Cornel/ Nemeti, Ioan/ Socolan, Aurel/ Zdroba, Mircea, *Pagini din istoria Maramuresului*, Muzeul Regional Maramures, Baia Mare, 1967.

14. Borlean, Ioan, *Vadu Izei și Maramureșul. În țara satelor românești*, Vadu Izei, Fundația OVR Agro-Tur-Art, 2000.

15. Boroica, Ioan, *Două ierni fierbinți în Maramureș: 18 octombrie 1844 - 9 aprilie 1945 și 18 octombrie 1945 - 13 martie 1946*, in: *Satul maramureșean 1945 - 1989. Viața socială, economică, politică, culturală și religioasă. Studii și documente*, vol I, Sighetul Marmăției, 2005, p.46-56.

16. Ciobanu, Vasile, *Die Minderheitenfrage in den Programmen rumänischer Parteien während der Zwischenkriegszeit*, in Roth, Harald (hrsg.), *Minderheit und*

Nationalstaat. Siebenbürgen seit dem Ersten Weltkrieg, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien, 1995, p. 59-71.

17. Corbea-Hoișie, Andrei, *Rumänien vom National- zum Nationalitätenstaat*, in: Roth, Harald (hrsg.), *Minderheit und Nationalstaat. Siebenbürgen seit dem Ersten Weltkrieg*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien, 1995, p. 43-57.

18. Dăbală, Vasile, *Deportarea in Uniunea Sovietica a etnicilor germani din Viseu des Sus*, in: Maramures. Vatra de istorie milenară. Ed. Dragos Voda, Cluj-Napoca, 1999.

19. Dăncuș, Mihai, *Un erou martir al poporului român – Ion Bîlțiu-Dăncuș, Secretar al Sfatului Național Român din Maramureș, decembrie 1918 și Președinte al Consiliului Național Român din Maramureș în anii 1944-1945.*, in: „Satul maramureșean 1945-1989. Viața socială, economică, politică, culturală și religioasă. Studii și documente”, Vol. I., coord. de dr. Dăncuș Mihai, Sighetu Marmăției, Aska Grafika, 2005, p. 57-79.

20. Ferguson, Niall, *A világ háborúja. A gyűlölet évszázadának története*, Sclar Kiadó, Budapest, 2012.

21. Gherheș, Ilie, *Rapoartele preoților greco-catolici despre retragerea trupelor germano-ungare, respectiv intrarea subunităților Armatei Roșii în Maramureș și asupra „Regimului Odoviciuc*, in: „Acta Mvsei Maramorosiensis”, Vol.III., îngrijit de Dăncuș Mihai, Sighetu Marmăției, Aska Grafika, 2005, p.335-356.

22. Giurescu, Dinu C. (a), *Guvernarea Nicolae Rădescu*, București, Editura All, 1996.

23. Giurescu, Dinu C.(b), *România în al Doilea Război Mondial (1939-1945)*, Editura All Educational, București, 1999.

24. Gündisch, Karin (nacherzählt), *Was im Gedächtnis bleibt. Jugendbiographien aus Rumänien. Erinnerungen nach fünfzig Jahren*, Bukarest, ADZ Verlag, 2003.

25. Gündisch, Konrad, *Autonomie de stări și regionalitate în Ardealul medieval*, in *Transilvania și sașii ardeleni în istoriografie*, Asociația de Studii Transilvane Heidelberg, Sibiu, Heidelberg, 2001, p 33-53.

26. Hobsbawn, Eric, *Secolul extremelor*, Editura Lider, București, 1994.

27. Hochstrasser, Rosemarie, *Die siebenbürgisch-sächsische Gesellschaft in ihrem strukturellen Wandel 1867-1992*, hora & AKSL, Hermannstadt/ Heidelberg, 2002.

28. Ilk, Anton-Joseph (a), *Die mythoepische Erzählwelt des Wassertales*, Dissertation, Wien, 2009.

29. Ilk, Anton-Joseph (d), *Die Maramuresch und ihre Geschichte bis zum Ende des 14. Jahrhunderts*, in: Gaisbauer, Stephan/Scheuringer, Hermann/ Kollmer, Lisa (hrsg.) *Karpatenbeeren: bairisch-österreichische Siedlung, Kultur und Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten*, Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, Linz, 2006, p.215-240.

30. Ilk, Anton-Joseph/ Traxler, Johann, *Geschichte des deutschen Schulwesens von Oberwischau*, Verlag Haus der Heimat. Nürnberg, 2009.

31. Kaspar, Hügel, *Werden und Vergehen der deutschen Siedlungen in Südosteuropa*, Eckart-Schriften, Heft 116, Österreichische Landsmannschaft, Wien, 1991.

32. Kroner, Michael, *Deportation von Deutschen zur Zwangsarbeit in die Sowjetunion. Allgemeine Betrachtungen über ein weniger bekanntes Kapitel deutscher Geschichte*, in: Schuster, Hans-Werner/ Konschitzky, Walther (hrsg.), *Deportation der*

Südostdeutschen in die Sowjetunion 1945-1949, München, Haus des Deutschen Ostens, 1999, p.31-39.

33. Kroner, Michael, *Deportation von Deutschen in die Sowjetunion. Zwangsarbeiter in der sowjetischen Wirtschaft (1945-1949)*, Österreichische Landsmannschaft, Wien, 2005.

34. Lange, Frank-Michael/ Schneeberger, Michael, *Die rumänischen Waldkarpaten. Maramureş, Vişeu de Sus und ein Abstecher in die Bukowina*, Berlin, Schelzky&Jeep, 1998.

35. Lemberg, Hans, *Das Konzept der ethnischen Säuberungen im 20. Jahrhundert*, in: Dahlmann, Dittmar/ Hirschfeld, Gerhard hrsg., Lager, Zwangsarbeit und Deportation. Dimensionen der Massenverbrechen in der Sowjetunion und in Deutschland 1933 bis 1945, Essen, Klartext-Verlag, 1999, p. 485-493.

36. Martișcă, Ramona Cristina, *Țițerii din Vişeu de Sus. De la recunoaștere la autorecunoaștere*, Editura Grinta, Cluj-Napoca, 2012.

37. Melika, Georg/ Hvozdyak, Olga, *Interkultureller Wechselwirkung im multiethnischen Transkarpatien*, in: Gaisbauer, Stephan/Scheuringer, Hermann/ Kollmer, Lisa (hrsg.) Karpatenbeeren: bairisch-österreichische Siedlung, Kultur und Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten, Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, Linz, 2006, p.51-66.

38. Milza, Pierre/ Berstein, Serge, *Istoria secolului XX., 1900-1945, Sfârșitul „Lumii Europene”*, Vol.1., Editura All, București, 1998.

39. Romsics, Ignác, *A 20. század rövid története*, Rubicon-Könyvek, Budapest, 2011.

40. Roth, Harald, *Zum Wandel der politischen Strukturen bei den Siebenbürger Sachsen 1918 bis 1933*, in: Roth, Harald (hrsg.), Minderheit und Nationalstaat. Siebenbürgen seit dem Ersten Weltkrieg, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien, 1995, p.99-113.

41. Roth, Harald, *Mică istorie a Transilvaniei*, Editura Pro Europa, Târgu-Mureş, 2006.

42. Schabus, Wilfried, *Die alt-salzkammergütlerischen Dialekte von Deutsch-Mokra und Königsfeld*, in: Gaisbauer, Stephan/Scheuringer, Hermann/ Kollmer, Lisa (hrsg.) Karpatenbeeren: bairisch-österreichische Siedlung, Kultur und Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten, Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, Linz, 2006, p.169-192.

43. Scheuringer, Hermann, *Deutsche Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten*. in: Gaisbauer, Stephan/Scheuringer, Hermann/ Kollmer, Lisa (hrsg.) Karpatenbeeren: bairisch-österreichische Siedlung, Kultur und Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten, Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, Linz, 2006. p. 7-19.

44. Schieder, Theodor (bearbeitet), *Dokumentation der Vertreibung der Deutschen aus Ost-Mittleuropa, Band III., Das Schicksal der Deutschen in Rumänien*, Bernard & Graefe, Berlin, 1957.

45. Schmitzberger, Gertraude (a), *Beiträge zur Organisation der Waldwirtschaft in der Marmarosch. Oberwischau und sein Waldamt im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts*, in: Gaisbauer, Stephan/Scheuringer, Hermann (hrsg.): Karkatenbeeren.

Bairisch-österreichische Siedlung, Kultur und Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten, Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, 2006, p.241-279.

46. Schmitzberger, Gertraude (b): „Satzungen“ für die oberösterreichischen Waldarbeiter in der Maramuresch, in: Karpatenbeeren. Bairisch-österreichische Siedlung, Kultur und Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten, Gaisbauer, Stephan/ Scheuringer, Hermann. Linz, Stifterhaus, 2006.p.121-148.

47. Scridon, Ioana, *Grupul etnic al țipserilor din România. Studiu diacronic al schimbărilor de reprezentare a spațiului identitar etnic în Vișeu de Sus, Marmureș*, Dissertation, Cluj-Napoca, 2012.

48. Stephani, Claus (a), *Oben im Wassertal: Eine Zipser Chronik*, București, 1970.

49. Stephani, Claus (b), *Wie das Wiesengras im Wind. Frauenschicksale/ Protokolle*, Dacia Verlag, Cluj-Napoca.1986

50. Tomi, Marian Nicolae (a), *Studii și cercetări istorice*, Editura Grinta, Cluj-Napoca, 2012.

51. Tomi, Nicolae Marian (b), *Maramureșul istoric în date*, Editura Grinta, Cluj-Napoca, 2005.

52. Tomi, Marian Nicolae (c), *Despre atestarea documentară a localității Vișeu de Sus*, in: *Ămbele Vișae*; Tipografia Edel, Vișeu de Sus, 2005, p. 23-32.

53. Tomi, Marian Nicolae (d), *Administrația Maramureșului istoric de-a lungul vremii (sec. IX-XXI)*, in: *Ămbele Vișae*; Tipografia Edel, Vișeu de Sus, 2005, p. 74-94.

54. Tomi, Marian Nicolae (e), *Maramureșul de ieri până astăzi*, Editura Grinta, Cluj-Napoca, 2008.

55. Tomi, Marian Nicoale (f), *Vișeu de Sus, un secol de evoluție demografică (1828-1930)*, in: *Ămbele Vișae*, Vol. II, Editura Eurotip, 2007, p. 26-39.

56. Tontsch, Günther H., *Minderheitenschutz in Südosteuropa seit dem Ersten Weltkrieg*, in: Roth, Harald (hrsg.), *Minderheit und Nationalstaat. Siebenbürgen seit dem Ersten Weltkrieg*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien, 1995, p.21-41.

57. Țelman, Ion (a), *Aducerea coloniștilor germani în Marmureș*, in: *Ămbele Vișae*; Tipografia Edel, Vișeu de Sus, 2005, p. 49- 52.

58. Țelman, Ion (b), *Din istoria Maramureșului*, Aska Grafika, Sighet, 2008.

59. Țelman, Ion (c), *Aducerea coloniștilor germani în Marmureș*, in: *Acta Mvsei Maramorosiensis. Vol. III.*, redactor șef Dăncuș Mihai, Aska Grafika, Sighetu Marmației, 2005, p. 285-288.

60. Ulian, Petru/ Olear, Augustin/ Tomi, Nicoale Marian, *Volkstumsfest und Heimattreffen der Deustchen aus Oberwischau*, Editura Grinta, Cluj-Napoca, 2006.

61. Unger, Julia, *Der Sprachgebrauch der ZipserInnen von Oberwischau*, in: Karpatenbeeren. Bairisch-österreichische Siedlung, Kultur und Sprache in den ukrainisch-rumänischen Waldkarpaten, Gaisbauer, Stephan/ Scheuringer, Hermann. Linz, Stifterhaus, 2006, p.353-367.

62. Viehhaus, Erwin, *Die Minderheitenfrage und die Entstehung der Minderheitenschutzverträge auf der Pariser Friedenskonferenz 1919. Eine Studie zur Geschichte des Nationalitätenproblems im 19. und 20. Jahrhundert*, Textor, Frankfurt am Main, 2008

63. Weber, Georg, *Zur Deportation der Deutschen aus Südosteuropa in die Sowjetunion 1945-1949*, in: Schuster, Hans-Werner/ Konschitzky, Walther (hrsg.),

Deportation der Südostdeutschen in die Sowjetunion 1945-1949, München, Haus des Deutschen Ostens, 1999, p. 39-59.

64. Weber, Georg/ Weber-Schlenther, Renate/ Sill, Oliver/ Kneer, Georg, *Die Deportation von Siebenbürger Sachsen in die Sowjetunion 1945-1949*, Bd 1., *Die Deportation als historisches Geschehen*, Böhlau, Köln, 1996

65. Weber, Renate, *Zahlen und Fakten – Statistische Aspekte der Deportation*, in: Schuster, Hans-Werner/ Konschitzky, Walther (hrsg.), *Deportation der Südostdeutschen in die Sowjetunion 1945-1949*, München, Haus des Deutschen Ostens, 1999, p.59-63.

66. Zach, Cornelius R., *Aktuelle Stimmen aus Rumänien zur Deportation Deutscher nach Rußland 1945*, in: *Deutschland und seine Nachbarn*, Themenheft: Ungarische und rumänische Stimmen zur Vertreibung, herausgegeben von der Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Bonn, 1997, p.50-83.

67. Zamfirescu, Elena, *Die Deportation und die Haltung Rumäniens – damals und heute*, in: Schuster, Hans-Werner/ Konschitzky, Walther (hrsg.), *Deportation der Südostdeutschen in die Sowjetunion 1945-1949*, München, Haus des Deutschen Ostens, 1999, p.21-31.

68. Zayas, Alfred Maurice de, *Die Anglo-Amerikaner und die Vertreibung der Deutschen. Vorgeschichte, Verlauf, Folgen*, Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 1980.

Periodika

Karpaten Rundschau, 14(2133) Jahrgang XXV (XXXVI), Kronstadt, 9. April 1992.

Karpaten Rundschau, 17(2551) Jahrgang XXXIII (XLIV), Kronstadt, 29. April 2000.

Karpaten Rundschau, 18(2552) Jahrgang XXXIII (XLIV), Kronstadt, 6. Mai 2000.

Karpaten Rundschau, 19(2553) Jahrgang XXXIII (XLIV), Kronstadt, 13. Mai 2000.

Karpaten Rundschau, 20(2554) Jahrgang XXXIII (XLIV), Kronstadt, 20. Mai 2000.

Karpaten Rundschau, 21(2555) Jahrgang XXXIII (XLIV), Kronstadt, 27. Mai 2000.

Karpaten Rundschau, 1(2587) Jahrgang XXXIV (XLV), Kronstadt, 6. Januar 2001.

Karpaten Rundschau, 2(2588) Jahrgang XXXIV (XLV), Kronstadt, 13. Januar 2001.

Karpaten Rundschau, 9(2595) Jahrgang XXXIV (XLV), Kronstadt, 3. März 2001.

Karpaten Rundschau, 10(2596) Jahrgang XXXIV (XLV), Kronstadt, 10. März 2001.

Karpaten Rundschau, 26. April 2003.

Karpaten Rundschau, 3. Mai 2003.

Siebenbürgische Zeitung, 20. Juni 2001.

Hermannstädter Zeitung, Nr.2394, 46. Jahrgang, 22. August 2014.

Journal for Transylvanian Studies 1-2/ 2008.

POPORUL -Ziar democrat săptămanal

● No.3, Duminecă 28 Ianuarie 1945

● No.5, Joi, 7 Februarie 1945

● No.7, Miercuri 28 Februarie 1945

● Luni 9 Aprilie 1945

● No.12, Joi 11 Aprilie 1945

POPORUL MARAMURESULUI

- No. 29, Miercuri, 8 August 1945
- Joi 25 Octomvrie 1945, Nr. 40

Maramurașul – organ al Consiliului Național Român din Maramureș
 ● No.1 Duminecă, 10 Decembrie 1944.

COLȚ DE ȚARĂ -Săptămânal de afirmare democratică

- Anul I., Nr.12, Baia Mare, 16. August 1946.
- Anul I., Nr.27, Baia Mare, 29 Noembrie 1946
- Anul III, Nr.78, Baia Mare, 26 Mai 1948
- Anul III, Nr.83, Baia Mare, 20 Iunie 1948
- Anul III., Nr. 92, 22. August 1948

II. Unveröffentlichte Quellen

Archivdokumente

Arhivele Primăriei orașului Vișeu de Sus

(fond arhivistic neprelucrat)

Dosar **Militare/1945**

Coperta: Dosar Nr.4/1946 - Absenteist C.A.S.B.I., Absenteistii si bunurile lor administrate de CASBI. Interior: Dosar No. XI./ Subgrupa 1, Acte emanate de la Judecatoria Ocolului respectiv pe anul 1946.

Coperta: Sfatul Pop. Al Orasului Vișeu/ Sectia Secretariat Administrativ, Dosar Nr.5/1946, Militare-administrative, Ordine, curculari, corespondenta, Persoane concentrate (mobilizate). Interior: Primaria Comunei Vișeu de Sus, Jud.MM, Dosar Nr. X/1946, Subgrupa 3. Siguranta Statului Politia administrativa (ordine si instructiuni, prevenirea infractiunilor, ordonante, urmariri de indivizi, arme).

Coperta: Sfatul Pop. Oras Vișeu/ Sectia Secretariat Adm., Dosar Nr. 9/ 1946/ Procese verbale/ C.A.S.B.I., Volumul I., Interior: Primaria Comunei Vișeu de Sus, jud. MM, vol. I., Dosar Nr. XV./ Subgrupa 3. Inventarierea de bunuri pe anul 1946.

Dosar Nr. 9/ 1946 Sfatul Popular Orasul Vișeu; Sectia Secretariat Administrație, Documente CASBI Vol. II

Coperta: Dosar **Nr.11/1946**; Sfat. Pop. al Oras Vișeu/ Sect. Secretariat Adm.; 1946-1947; Documente/ CASBI și administrative; Interior: Dosar Nr. XV/1947; Subgrupa 3/ bunuri CASBI.

Primaria comunei Vișeu de Sus, Secția administrative, Dosar **12/1945**.

Coperta: Dosar Nr. **14/1946**, Administratie Financiara, Interior: Dosar Nr. III., Subgrupa 1, Buget (intocmire si executie); Dosar Nr. III. Subgrupa 5., Bunuri inventar, comenzi de register pe anul 1946.

Coperta: Sfat Popular Oras Vișeu, Secția Secretariat Administrație, VI-1/ 1945, Secția Administrativa/ Situatii Procese Verbale. Interior: Primaria Comunei Viseu de Sus, jud. MM, Dosar Nr.17/1945, Bunuri inamice, inventariere.

Coperta: Dosar Nr.21/1946; 1946/ Documente/ Pers adm. și politic; Interior: Dosar X./1946. Subgrupa 6. Servitori (angajamente, contravențiuni).

Dosar: Sfat Popular Oras Vișeu, **Secția Secretariat Administrație; VI-1**, 1945.

Serviciul Județean Maramureș al Arhivelor Naționale

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria CASBI, Inventar 314, Dosar **Nr.1/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria CASBI, Inventar 314, Dosar **Nr.3/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria CASBI, Inventar 314, Dosar **Nr.4/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria CASBI, Inventar 314, Dosar **Nr.9/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria CASBI, Inventar 314, Dosar **Nr.12/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria CASBI, Inventar 314, Dosar **Nr.13/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria CASBI, Inventar 314, Dosar **Nr.40/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **114/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **184/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **185/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **193/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **197/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **198/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **205/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **211/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **215/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria acte administrative, Inventar 307,
Dosar **362/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **1/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **35/1945**

Fond 45 – Prefectura județului Maramureș, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **40/1945**

Fond 45 – Prefectura judetului Maramures, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **44/1945**

Fond 45 – Prefectura judetului Maramures, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **45/1945**

Fond 45 – Prefectura judetului Maramures, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **58/1945**

Fond 45 – Prefectura judetului Maramures, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **60/1945**

Fond 45 – Prefectura judetului Maramures, Seria: Biroul de Armistițiu, Inventar 313,
Dosar **63/1945**

Fond 426 – Comitetul județean Maramureș-Sighet al PMR, Inventar 923,
Dosar **1/1945**

Fond 427- Comitetul Regional Maramureș al PCR (Baia Mare), Inventar 922,
Dosar **82/1949**

Fond 427 – Comitetul Regional Maramureș al PCR (Baia Mare), Inventar 922,
Dosar **15/1956**

Fond 57 – Pretura Plășii Vișeu, Inventar 494, Dosar **1/1945**

Fond 57 – Pretura Plășii Vișeu, Inventar 494, Dosar **482/1945**

Fond Protopopiatul greco-catolic Vișeu, Dosar **187/ 1944**

Directia Județeană Satu Mare a Arhivelor Naționale

Fond 14- Prefectura Județului Satu Mare, Inventar 18., Cereri, rapoarte, situatii si tabele privind stabilirea cetateniei unor persoane si situatia privind persoanele deportate (8.1.1945-22.1.1945).

III. Webographie

1. http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/oracle_file_imports/544329.PDF (Gottas, Friedrich, *Gerufen! Die deutsche Ostsiedlungsbewegung im Mittelalter*, Vorlesung am 10. November 2003 im Rahmen der Ringvorlesung “Das Bild und die Geschichte Osteuropas im Mittelalter“ im WS 2003/04, an der Universität Salzburg,- 05.08.2013.)
2. <http://www.adz.ro/inland/artikel-inland/artikel/merkel-wuerdigte-brueckenfunktion-der-deutschen-minderheit-in-rumaenien/> ADZ, 11.11.2011 - Angela Merkel.-01.07.2014.
3. http://www.uni-salzburg.at/fileadmin/oracle_file_imports/544329.PDF
Gottas, Friedrich: *Gerufen! Die deutsche Ostsiedlungsbewegung im Mittelalter* (Vorlesung am 10. November 2003 im Rahmen der Ringvorlesung “Das Bild und die Geschichte Osteuropas im Mittelalter“ im WS 2003/04 – 19.07.2014)
4. <http://www.siebenbuerger.de/portal/land-und-leute/siebenbuerger-sachsen/>
(Gabanyi, Anneli Ute, *Geschichte der Deutschen in Rumänien*.- 07.05.2011)
5. http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000018881
(Klinck, Kristian, *Die Totalitarismustheorie Eric Voegelins*, Dissertation, Berlin, 2009.- 10.11.2012)
6. http://www.edrc.ro/docs/docs/Istoria_minoritatilor_3%20martie.pdf

(Dumitrescu/Căpiță/Manea (coord.), *Istoria minortăților naționale din România. Material auxiliar pentru profesorii de istorie*, Editura Didactică și Pedagogică, 2008. - 24.02.2013)

7. <http://www.idi.btk.pte.hu/dokumentumok/disszertaciok/baumgartnerbernadettephd.pdf> (Baumgartner, Bernadette, *Kisebbség a kisebbségben, A Szatmár megyei németek a két világháború között 1918-1940*, Doktorarbeit, Pécs, 2010. - 29.09.2014.

8. <http://qsf.e-learning.imb-uni-augsburg.de/node/563> (22.08.2012)

9. https://www.fsi.uni-tuebingen.de/_media/studium/skripte/grundlagen_wissenschaftlich_enarbeitens_ws08.pdf (Kämper, Andreas: Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, Eberhard Karls Universität Tübingen, 2009.- 08.03.2014)

10. <http://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/31202> - 16.07.2014 (Eckert, Rainer (Rev.), *Naimark, Norman M.: Flammender Haß: ethnische Säuberungen im 20. Jahrhundert*, Beck, München, 2004, in: Totalitarismus und Demokratie 1 (2004), 2, S.284. – 26.08.2014)

11. http://www.insse.ro/cms/files/statistici/comunicate/RPL/RPL%20rezultate%20definitive_r.pdf, <http://www.insse.ro/cms/files/RPL2002INS/vol4/tabele/t1.pdf> (12.09.2014)

12. http://ro.wikipedia.org/wiki/Istoria_demografic%C4%83_a_Rom%C3%A2niei (15.09.2014)

13. <http://www.z-g-v.de/doku/archiv/rumaenien/kapitel-3-6-1.htm> (07.09.2014)

14. <http://www.legex.ro/Legea-86-1945-83.aspx> (01.10.2014)

15. <http://oberwischau.org/> (08.07.2011)

16. http://edoc.ub.uni-muenchen.de/7356/1/Gabor_Lavinia_Emeline.pdf (Gabor, Lavinia Emeline - Dissertation: Medieneinsatz im Deutschunterricht in Rumänien unter Berücksichtigung deutscher Bilingualismusreste, München, 2007 – 18.06.2014)

IV. Gewährspersonen

Dr. Anton-Joseph Ilk

Augustin Olear

Funer Árpád und Frau

Leopold Langtaler

Nagy Theodor Josif

Karádi Maria, geb. Stadler

Skurka József

Tochter von Skurka Erzsébet und Grigor József

Tochter von Kreiter József